Leserbriefe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **123 (1997)**

Heft 8

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

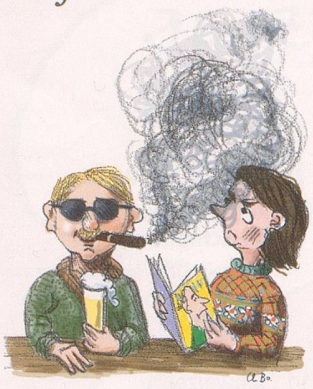
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



«Das Bergrestaurant im Skigebiet» von Heinz Lüthi, Nebelspalter 5|97

Der Berg ruft

Herr Lüthi hat in seinem Artikel die eigenartige wie auch einzigartige Stimmung der Ski-Mittagspause meisterlich eingefangen; man fühlt sich direkt wieder ins Bergrestaurant versetzt. Ich werde noch daran denken, wenn mir das nächste Mal ein Tischnachbar den Brissago-Rauch ins Gesicht bläst. Es würde mich interessieren, ob es sich um den Kabarettisten Heinz Lüthi handelt.

IRMGARD PETERS, BERN

Sie vermuten richtig: Der Beitrag stammt vom Cabaret-Rotstift-Mitglied Heinz Lüthi. Die Red.

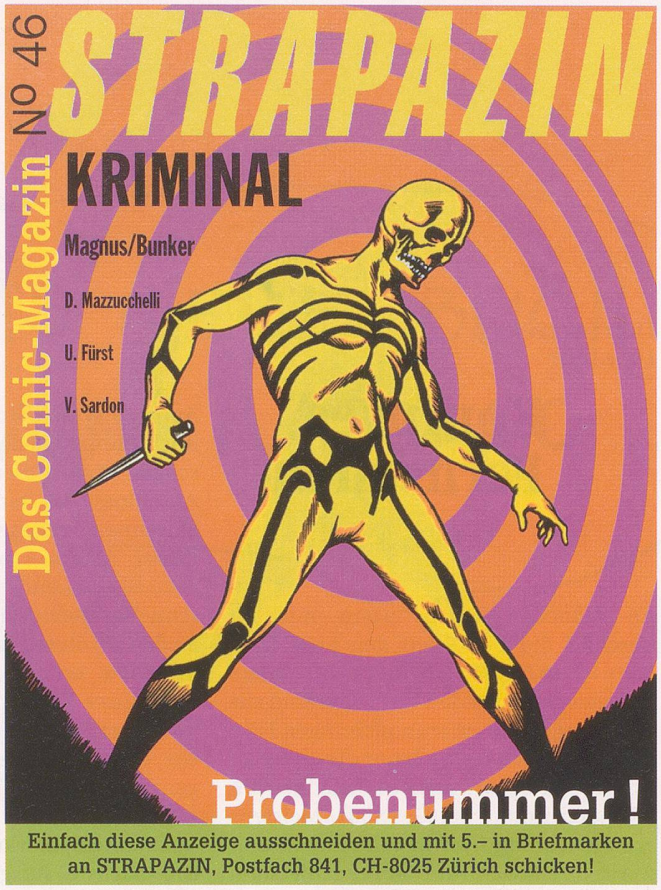
Nebelspalter allgemein

Hanebüchene Rechtschreibung

Seit einiger Zeit erhalte ich Ihre Zeitschrift zur Ansicht. Zuerst möchte ich Ihnen ein Kompliment aussprechen zum «neuen» Nebi. Er gefällt mir viel besser als der «alte» unter Iwan Raschle. Auch mit dem Inhalt kann ich mich nun wieder mehr oder weniger identifizieren, was vorher wirklich nicht der Fall war. Trotzdem: Abonnieren werde ich Ihre Zeitschrift derzeit nicht, wenn ich Zeit habe dagegen gerne am Kiosk kaufen und – hoffentlich – immer mit Vergnügen lesen. Wenn Sie mir eine Kritik erlauben, ist es diese: In der Nummer 1|97 fand ich den Leitartikel von Herrn Rüdisühli. Darin schrieb er u.a. von den «AutorInnen» und «KarikaturistInnen». Ich bin mir bewusst, dass ich allergisch bin gegen diese unmöglichen Feminismen, abgesehen davon, dass sie überhaupt kein richtiges Deutsch sind. Aber ich bin mit meiner Allergie nicht allein, wie sich herausgestellt hat, und würde mich freuen, wenn auch Sie auf der Redaktion darauf verzichten würden, derartig hanebüchenen Bockmist zu schreiben. Dann würde ich den Nebi noch lieber lesen!

EUGEN BÄTTIG, BADEN

Anzeige



Nebelspalter allgemein

Traditionspflege

Mit dem Briefeschreiben ist es bei mir so eine Sache. Ich gehöre nun schon seit dem Mai 1970 zu der festen Lesergemeinde des altbewährten Nebelspalters und habe die wechselvolle Geschichte miterlebt. Persönlich finde ich es sehr schön, dass man in der Schweiz eine gewisse Tradition pflegt und der Reinhardt Verlag nun den Nebi weiter druckt und nicht sang- und klanglos verschwinden lässt. Ich hoffe, dass sich nun nach den altbewährten Kräften wie René Fehr, Hans Moser, René Regenass und den Neubewährten auch Horst Haitzinger wieder zu ihnen gesellen wird. Sein Karikaturenbuch 1996 konnte ich glücklicherweise noch erhalten. Es wünscht Ihnen allen und dem altbewährten Nebi ein freundliches Glück von Köln am Rhein nach Basel am Rhein Ihr langjähriger Leser

KARL KAISER, D-KÖLN

Anzeige

Ferien in British Columbia ...

... auf einer 50 ha Halbinsel (2km eigener Strand) in der Upper Arrow Lake/Columbia River, 20 km südlich Revelstoke (max. 6-8 Gäste).
Alle Sommer- und Wintersportarten möglich. Flughafen-Abholservice oder geführte Touren schon ab Calgary/Vancouver.

Zi/WC/Du/Frstk ab $ 42.50/Person; Cornelia + René Hüppi, Mulvehill Creek Wilderness Retreat, Tel./Fax 001 250 837 8649 (./. 9 Std.). Broschüre 01/382 30 20, e-mail: mulvehil@junction.net; internet: http://www.revelstokecc.bc.ca/mountns/mulvehil.htm.

Karikatur Kunst
Sammlung Ramseger
■ Antiquariat
Wilhelm Hohmann
Rotenwaldstrasse 41
D-70197 Stuttgart
Fon 0049711/657 23 28
Fax 657 29 14

Anzeige

Nebelspalter
Die Schweizer Satire-Zeitschrift
123. Jahrgang
Gegründet 1875
Erscheint 2mal monatlich
ISSN 0028-1786

Herausgeber
Alfred Rüdisühli

Redaktionsassistenz
Jacqueline Vitacco

Gestaltung
Claude Borer, Philipp Stamm

Produktion
Werner Mayr

MitarbeiterInnen dieser Nummer
Affolter C., Balli D., Biedermann C., Borer J., Etschmayer P., Feurer-Mettler E., Fisch C., Fries B., Furrer J., Fürst U., Goldmann & Erdmann, Hamburger M., Jaermann C., Kamber A., Kambiz D., Kirchhofer M., Kravarik I., Lüthi H., Regenass R., Samy, Schaad F., Schabel H., Schmutz H., Schütte K., Stamm P., Steiner J., Suter R., van Audenhove M.

Redaktionsadresse
Postfach
CH-4012 Basel
Fon 061 264 64 80
Fax 061 264 64 88

Verlag, Druck und Administration
Nebelspalter-Verlag
Postfach
CH-4012 Basel
Fon 061 264 64 64

Abonnements
Fon 061 264 64 53
Fax 061 264 64 86

Abonnementspreise
*Schweiz**
12 Monate CHF 91.80
6 Monate CHF 51.40
Europa°
12 Monate CHF 100.—
6 Monate CHF 56.—
Übersee°
12 Monate CHF 110.—
6 Monate CHF 61.—

* inkl. 2 % MWSt (Nr. 116 138)
° inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Abonnements-Ablauf
Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn nicht eine Abbestellung erfolgt.

Nachdruck
Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen aus dem Nebelspalter ist nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion gestattet.

Anzeigenverwaltung
Reinhardt Media-Service
Missionsstrasse 36
CH-4012 Basel
Fon 061 264 64 50
Fax 061 264 64 86

Inserate-Annahmeschluss
Ein- und zweifarbige Inserate 2 Wochen, vierfarbige Inserate 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise
Nach Tarif 1997